

zu Hause

in der Eifel



Elektroautos im Alltagstest

Wie gut klappt's mit strombetriebenen Pkw?

Volle
Heimat-
energie

Bestens versorgt
mit Ökostrom aus
der Region

meine.evm.de

Inhalt

Mittendrin Elektromobilität auf dem Prüfstand: Drei Tester aus der Region berichten

4

Im Fokus Elektrisch in Fahrt: Antworten auf wichtige Fragen zur Elektromobilität

6

Nah dran: Die Jahresabrechnung unter der Lupe

7

8

Hintergrund Nachhaltig handeln: mit 100 Prozent Heimatenergie von der evm

10

Region im Blick mit der evm durch die Vorweihnachtszeit

12

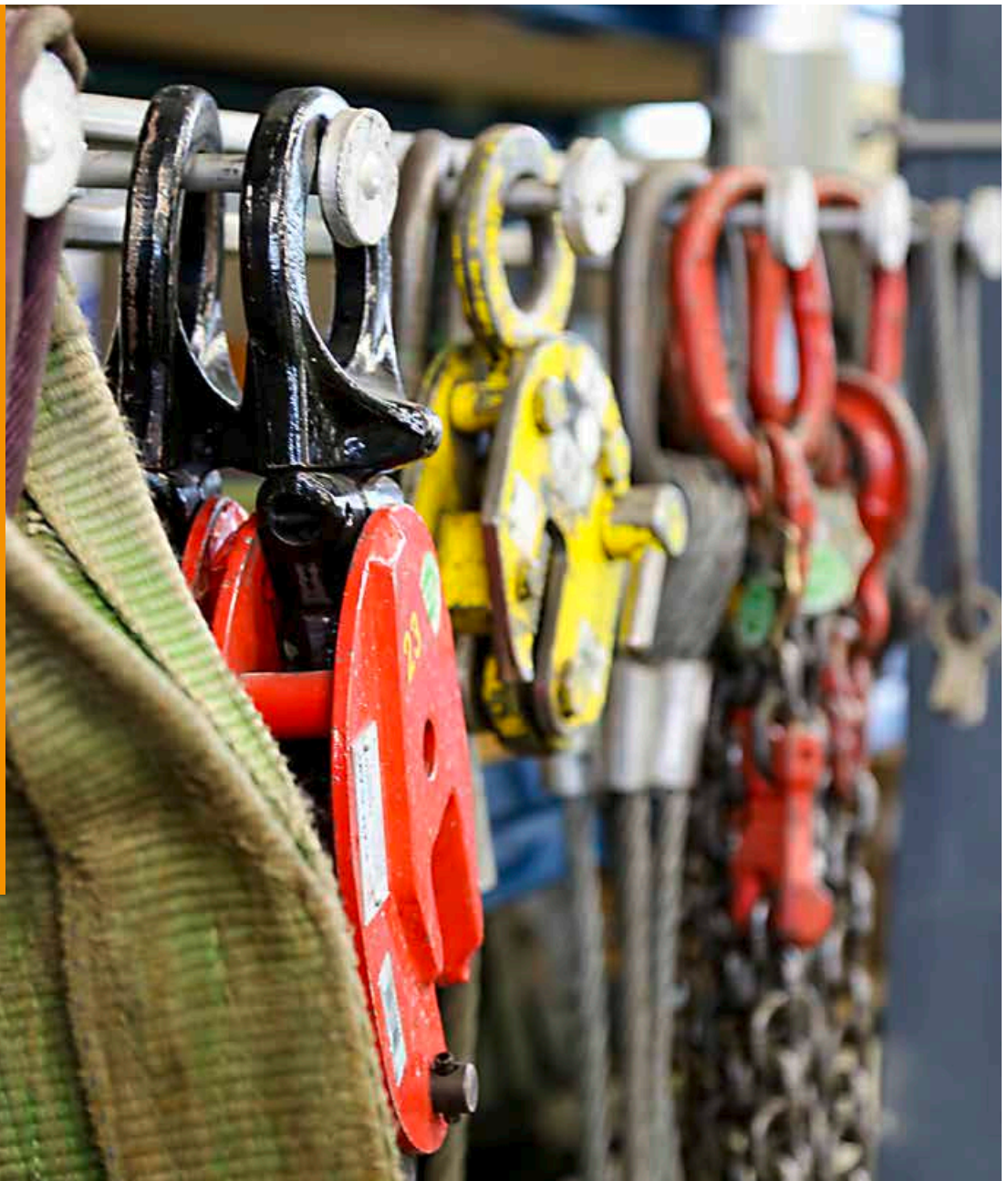
Mitmachen Bilderrätsel lösen und eine Apple Watch gewinnen



Interesse an einem spannenden Beruf bei der evm? Weitere Infos unter: evm.de/Karriere

energie welt

Schwere Lasten schweben lassen: Seile, Ketten, Hebebänder – zusammen mit einem speziellen Schwerlastkran sind sie unerlässliches Handwerkszeug für die Mitarbeiter der Metallbauwerkstatt der evm-Gruppe. Denn ihre täglichen Arbeitsmittel bewegen sie nicht mal eben mit links. Mit den Hilfsmitteln transportieren sie das Material für ihre Montagearbeiten in luftiger Höhe unter dem Hallendach entlang. Zum Einsatz kommt das schwere Geschütz bei Reparaturen und Wartungen im Haus, aber auch bei Außeneinsätzen im Netzbetrieb. Hier unterstützen die sieben Mitarbeiter und vier Azubis beispielsweise beim Austausch von Trafostationen oder bei Arbeiten im Wasserkwerk Oberwerth in Koblenz. Unterschiedliche Materialien wie Bleche und Rohre lagern für diese Einsätze in der Koblenzer Schützenstraße, wo die Metallbauwerkstatt stationiert ist.





Domenic Frank, einer der Studenten der Hochschule Koblenz, die gemeinsam mit der evm die Ladestation an der Laterne entwickelt haben.

Vordenker fürs Laden

Das wäre doch total praktisch, wenn sich ein E-Auto an jeder Straßenlaterne aufladen ließe. Ja, das wäre es. Daher wurde die kluge Lösung in der Vergangenheit regelmäßig diskutiert. Durchgesetzt hat sie sich aber noch nicht. Prof. Johannes Stolz von der Hochschule Koblenz erklärt, warum: „Zehn bis 23 Stunden dauerte bei den bisherigen Konzepten das Aufladen eines E-Mobils an der Straßenlaterne. Zu lange für den Alltag, in dem ein Auto meist täglich gebraucht wird. Darin sehen wir den Grund für den fehlenden Marktdurchbruch.“ Doch eine neue Lösung ist in Sicht. Studenten der Hochschule Koblenz arbeiten gemeinsam mit der evm an einer Lösung, das Aufladen deutlich zu beschleunigen. Der Prototyp wurde bereits der Öffentlichkeit vorgestellt. Je nach Modell ist der Akku eines E-Autos mit dieser Technik binnen zwei Stunden wieder voll. So lassen sich E-Autos künftig mal eben vor dem Discounter oder auf dem Mitarbeiterparkplatz aufladen. Genau hier, nämlich auf dem Mitarbeiterparkplatz der evm, geht das Projekt nun mit wetterfesten Ladelösungen an mehreren Laternen in die nächste Runde und wird auf seine Alltagstauglichkeit hin getestet.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Natur stattet jedes Kind mit Neugier aus. Ein Reiz, der motiviert, sich die Welt zu erschließen. Zum Motor für den Fortschritt wird der Wissensdurst, wenn er bis ins Alter erhalten bleibt. Wie bei den drei E-Auto-Testfahrern, die über unsere Facebook-Aktion die Region für eine Woche nachhaltig erkundet haben. Oder bei unseren Innovationsmanagern, die mit dem neuen evm-Regio-Strom neue Wege gehen. Zum Jahresende wünsche ich uns allen die Neugier, ab und an unsere Komfortzone zu verlassen und die Ruhe, sie ein andermal zu genießen.

Ihr
Christian Schröder
evm-Unternehmenssprecher

Gut zu wissen

7000

Kilometer – so lang ist das Stromnetz der evm-Netzgesellschaft Energienetze Mittelrhein, das sich durch 227 Kommunen in der Region schlängelt. Das entspricht in etwa der Entfernung von Koblenz nach Chicago.

Zeit für eine Neue

Die neue Heizung ist längst überfällig – das alte Gerät ineffizient und unzuverlässig? Das evm-Paket HeizungPlus-Service erleichtert jetzt die Entscheidung für eine moderne Erdgas-Brennwertheizung. Das Besondere am Angebot: Ein fixer monatlicher Betrag ersetzt nicht nur die Anfangsinvestition – er deckt auch die Aufwände für Wartung und Instandhaltung für die kommenden 15 Jahre ab. Obendrauf kommen nur die verbrauchsabhängigen Kosten für das Erdgas. Und die liegen meist deutlich unter denen des Vorgängermodells. Denn ein modernes Gerät verbrennt den Brennstoff effizienter und emissionsärmer – wovon unterm Strich auch die CO₂-Bilanz profitiert.



Weitere Infos unter evm.de/Heizungplusservice



Dieses Magazin ist auf Papier gedruckt, das nach FSC-mix-credit zertifiziert ist.

Impressum Energieversorgung Mittelrhein AG (evm), Ludwig-Erhard-Straße 8, 56073 Koblenz, Telefon: 0261 402-0, Telefax: 0261 402-499, E-Mail: info@evm.de; Redaktion evm: Marcelo Peerenboom (verantw.), Eva Lindner. In Zusammenarbeit mit: trumit GmbH, Putzbrunner Straße 38, 85521 Ottobrunn, trumit.de; Redaktion: Manuela Müller, Claudia Renken-Schramm; Gestaltung: Nina Döllein; Druck: Krupp Druck oHG, Sinzig; Fotos: Sascha Ditscher (Titel, S. 3, 4, 5); Hochschule Koblenz/Clara Röllinghoff (S.3); Bosch Thermotechnik GmbH, Buderus Deutschland: Heizung neu; Ekkehard Winkler: Heizung alt (S. 3); Thomas Frey (S. 7); Dominik Ketz (S. 8, 9); Matthias Brand (S. 5 (Tesla)); Peter Seydel (S. 9 (oben)); Marie Müller (S. 10); malija, petrenkod, NataBene - iStock (S. 10); Helmut Gassen (S. 11 Eifel); Kinopolis Koblenz GmbH & Co. KG (S. 12 Mittelrhein); Apollo Kino Cochem (S. 12 Eifel); Cine West GmbH (S. 12 Westerwald); Kulturscheune Lahnstein (S. 12); Salzgrötte Koblenz (S. 12); **Für eine bessere Lesbarkeit der Texte wird auf die Verwendung geschlechterspezifischer Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechter.**

Dreimal rein elektrisch, bitte

Wie alltagstauglich sind Elektroautos? Drei Tester berichten.

Trendthema im gesellschaftlichen Diskurs und Hoffnungsträger für die Verkehrswende: An der Elektromobilität führt für viele kein Weg mehr vorbei. Doch wie fährt es sich eigentlich elektrisch und wie alltagstauglich sind die aktuellen Modelle inzwischen? Das wollte die evm genauer wissen und veranstaltete auf Facebook ein Gewinnspiel. Ein Fotograf aus der Region, eine Familie und ein Ehepaar durften eine Woche lang die klimaschonende Technik ausgiebig testen. Zur Verfügung standen ein e-Golf, das Tesla Model X und der Mercedes EQC. Obendrauf gab es für die Testwoche die evm-Ladekarte zum Aufladen unterwegs. Und los ging es. Drei elektrische Geschichten von der Straße.

✓ Fahrbericht: Volkswagen e-Golf

Die Hügel der Eifel kennt Klaus Breitkreutz wie seine Westentasche. Regelmäßig zieht es den Hobbyfotografen hinaus, um die Landschaft mit ihren Höhen und Tiefen festzuhalten. „Das Auf und Ab war mit dem e-Golf etwas Besonderes“, berichtet er und ergänzt „den Berg hinauf konnte ich auf der Reichweitenangabe zusehen, wie die Kilometerzahl abnahm. Ging es hinab, passierte das Gegenteil. Die Reichweite nahm zu.“ Grund dafür: die Rekuperationsenergie, die beim Bremsen entsteht und dem Akku zugeführt wird. Das allein reichte während der Woche natürlich nicht aus. So lud Klaus Breitkreutz den e-Golf zu Hause an der Steckdose und machte unterwegs von der evm-Ladekarte Gebrauch. Beispielsweise an der Ladesäule am Bahnhof in Cochem. „Auf der zur Karte gehörenden App konnte ich sehen, ob die Ladestation frei ist. Der Check geht schnell und einfach, wie das Laden selbst. Hätte ich ein eigenes E-Auto, würde ich zusätzlich eine Wallbox anschaffen“, erläutert der 57-Jährige, der als Pedelecfahrer schon gute Erfahrungen mit Elektromobilität gesammelt hat. Die haben sich bestätigt: „Die Testwoche hat viel Spaß gemacht. Bei einer Regenfahrt mit meinem Sohn stellten wir fest, wie laut der Scheibenwischer ist, wenn das Fahren kein Geräusch macht“, schmunzelt Klaus Breitkreutz, der den e-Golf am liebsten behalten hätte, um die Hügel der Eifel lautlos hinauf und hinab zu gleiten.



**Klaus Breitkreutz, 57,
elektrisch unterwegs
durch die Berge der Eifel**

Das Auf und Ab war mit dem e-Golf etwas Besonderes. Den Berg hinauf konnte ich auf der Reichweitenangabe zusehen, wie die Kilometerzahl abnahm. Ging es hinab, passierte das Gegenteil.

Klaus Breitkreutz



- +** Das Laden unterwegs funktioniert schnell und einfach. Das lautlose Fahrgefühl
- Ohne Wallbox dauert das Laden zu Hause sehr lange.



Laura Maria Geisbüsch, 32, fährt lautlos mit Mann und Hund durch Mayen.



Fahrbericht: Mercedes Benz EQC

„Die ersten beiden Tage waren wir einfach fasziniert von dem elektrischen Fahrerlebnis“, schwärmt Laura Maria Geisbüsch, die zusammen mit ihrem Ehemann den brandneuen Mercedes Benz EQC testete. Besonders eindrucksvoll: die Beschleunigung des 408 PS starken SUV. „Das fühlt sich ein bisschen so an, als würde man mit einem Flugzeug durchstarten“, erzählt die 32-Jährige lachend. Auch das lautlose Fahrerlebnis hat es ihr angetan, und das gute Gefühl, sich ökologisch fortzubewegen. „Nachhaltigkeit ist mir wichtig. So fahre ich seit August dieses Jahres mit einem E-Roller zur Schule“, erklärt die Lehrerin. Dass sie den zu Hause mit Ökostrom auflädt – eine Selbstverständlichkeit. „Ein Elektroauto würden wir uns zusammen mit einer Wallbox anschaffen, das steht nach der Testwoche fest. Damit lassen sich nachts die Akkus füllen – mit 100 Prozent Ökostrom. Das hat man unterwegs nicht immer in der Hand“, ergänzt sie. Ein weiterer Punkt, der für das Laden zu Hause spricht: Die öffentliche Ladeinfrastruktur ist besonders im ländlichen Bereich ausbaufähig. Überzeugt hat das Ehepaar ihre elektrische Woche im EQC dennoch auf ganzer Linie: „Elektromobilität begeistert uns schon länger. Nun sind wir dabei, uns nach einem E-Auto umzusehen. So groß und leistungsstark wie der Mercedes muss es nicht sein – obwohl die Woche ein toller Luxus war“, so das Fazit der Mayenerin.

-  **Komfort und lautloses Fahrerlebnis sind einmalig. Das gute Gefühl, sich nachhaltig fortzubewegen**
-  **Ein beherzter Tritt aufs Gaspedal und die Reichweite schrumpft. Die Ladeinfrastruktur im ländlichen Bereich ist ausbaufähig.**

Fahrbericht: Tesla Model X

Eines ist dem Tesla Model X sicher: Aufmerksamkeit. „Viele Kollegen wollten mit mir im Tesla zur Schule fahren“, lacht Markus Henrich, 45-jähriger Lehrer aus Westerbург, der den amerikanischen SUV testete. Doch wie sieht es mit der Familientauglichkeit aus? Markus Henrich, Vater zweier Kinder, kommt zu dem Schluss: „Das Model X eignet sich hervorragend als Familienkutsche. Was die Größe des Innen- und Kofferraums angeht, bin ich mit meinem Ford Galaxy verwöhnt. Da konnte der Tesla mithalten: Fuhrpark der Kinder sowie sonstiges Gepäck finden genug Platz. Und der Fahrspaß ist unschlagbar – die Kids bettelten darum, dass ich noch mal Gas gebe.“ Weiterer Vorteil: Das Model X lässt sich mit bis zu sieben Sitzen ausstatten – genug für eine Großfamilie. „Ich kann mir gut vorstellen, mit dem Tesla in den Urlaub zu fahren. Wer die Supercharger nutzt, an denen Tesla-Fahrer kostenlos laden, spart für den Treibstoff eine Menge“, resümiert Markus Henrich und ergänzt, „doch die Fahrweise muss man anpassen. Ladestationen sind seltener als Tankstellen. Sinkt die Reichweite, gilt es, die verbleibenden Kilometer bis zur nächsten Ladesäule einzuteilen.“ Mit eigenem E-Auto wäre für ihn auch das Laden zu Hause attraktiv. Dank seiner Solaranlage könnte er die Akkus sogar teils mit selbst erzeugtem Ökostrom füllen.

Markus Henrich, 45, mit Familie, gleitet elektrisch durch den Alltag.



-  **Das große Platzangebot: genug Raum für Familie mitsamt Gepäck. Der Fahrspaß: fast ein bisschen wie Achterbahnfahren**
-  **Unpraktisch in engen Parksituationen: die charakteristischen Flügeltüren**



1.

Wo kann ich ein Elektrofahrzeug laden?

An jeder Ladesäule – sofern der richtige Steckertyp zur Verfügung steht. Auch das Laden an der üblichen Haushaltssteckdose ist grundsätzlich möglich. Dort dauert es aber vergleichsweise lange, bis die Akkus wieder voll sind. Experten raten deshalb davon ab, weil Steckdosen auf solch ausgiebige Ladezeiten nicht ausgelegt sind. Besser ist für den privaten Bereich eine Wallbox. Wichtig: Ein Fachmann sollte vorab prüfen, ob sich die elektrische Installation im Haus für das Laden eines E-Fahrzeugs eignet.

2.

Welchen Stecker brauche ich, um ein Elektroauto zu laden?

Das Wichtigste vorab: Den passenden Stecker für das Elektroauto gibt es beim Fahrzeugkauf direkt mit dazu. Die meisten Elektroautos werden mit dem sogenannten Typ-2-Stecker geliefert – nur einige asiatische Modelle laden mit einem Typ-1-Stecker.

3.

Gibt es Förderungen beim Kauf eines Elektroautos?

Der Staat unterstützt den Kauf eines rein elektrisch betriebenen Fahrzeugs mit einem Zuschuss von 4.000 Euro – beim Plug-in-Hybrid sind es 3.000 Euro. In beiden Fällen bis zu einem Netto-Listenpreis des Basismodells von 60.000 Euro. Die evm belohnt den Kauf eines Elektroautos mit Abschluss eines neuen Stromlieferungsvertrags mit einem Umweltbonus von 350 Euro.*

4.

Welche Stromkosten fallen für ein Elektroauto im Jahr an?

Mit einer jährlichen Fahrleistung von 15.000 Kilometern und einem Verbrauch von 20 Kilowattstunden (kWh) pro 100 Kilometer ergibt sich ein Ladestromverbrauch von 3.000 kWh. Bei einem Strompreis von 25 Cent/kWh belaufen sich die jährlichen Ladekosten für das Laden zu Hause auf 750 Euro. Wird ein Teil der Ladevorgänge über öffentliche Ladestationen abgewickelt, ist der Preis abhängig vom jeweiligen Tarif.

Vier Fragen zur E-Mobilität

Wo lädt man eigentlich ein E-Fahrzeug auf und was kostet das?
Woher bekomme ich eine Wallbox?
Und welche Zuschüsse gibt es?
Die *zuhaus*-Redaktion beantwortet wichtige Fragen rund ums elektrische Fahren.

Weitere Fragen und Antworten auf meine.evm.de alles rund um Produkte unter evm.de/emobil

evm-Angebote

evm-eMobilStrom

Laden Sie zu Hause die Akkus mit 100 Prozent Ökostrom aus erneuerbaren Energien zu günstigen Ladestrom-Konditionen.
Arbeitspreis: 25,90 ct/kWh
Grundpreis: 11,90 Euro/Monat
Einzigste Voraussetzung für den Tarifabschluss: ein auf den Vertragspartner aktiv zugelassenes Elektroauto.*

* Sämtliche Details zu Vertrags- und Förderkonditionen unter evm.de/emobil

evm-Paket eMobilität

Das Rundum-sorglos-Paket der evm für das Laden zu Hause! Es umfasst die Wallbox Mennekes AMTRON COMPACT mit Typ-2-Ladestecker mitsamt der fachgerechten Installation durch einen Elektrofachmann.
Kostenpunkt für das evm-Paket eMobilität: 999 Euro.
Die Wallbox gibt es auch separat für 649 Euro.

evm-eMobilKarte

Deutschlandweit an 11.500 Ladepunkten und an über 23.000 Stationen in Europa die Akkus laden – das geht mit der evm-eMobilKarte. Neben dem Zugang zu einem riesigen Verbund an Ladestationen profitieren die Besitzer beim Laden unterwegs von kalkulierbaren und günstigen Konditionen und einer praktischen quartalsweisen Abrechnung.
Grundpreis pro Monat: 7,50 Euro/Karte
Laden von Wechselstrom (AC): 6,00 Euro/Vorgang
Laden von Gleichstrom (DC): 15,00 Euro/Vorgang



Auf Basis der Zählerstände wird die Jahresabrechnung erstellt. Fragen beantworten auch die Mitarbeiter im Kundenzentrum.

Rechnung im Blick

Arbeitspreis, Grundpreis – Abschläge, Zählerstände: Viele evm-Kunden erhalten zum Jahresende ihre **Verbrauchsabrechnung**. Ein guter Anlass, sich die einzelnen Posten genauer anzusehen.

Die Gas- und Stromrechnung so einfach prüfen wie den Kassenzettel? Vielleicht nicht ganz – doch wer die wichtigsten Begriffe kennt, erledigt den Check fast genauso leicht. Bleiben Fragen offen, hilft der evm-Kundenservice. Dort arbeitet auch Verena Busenthür. Sie weiß: „Aktuell erhalten viele Kunden ihre Rechnung, da ist bei uns viel zu tun. So zum Beispiel die Abschläge anpassen und Fragen zum Rechnungsbetrag klären.“ Letzterer setzt sich aus Arbeitspreis und monatlich fixem Grundpreis zusammen. Ihre Höhe richtet sich nach dem jeweiligen Produkt des Kunden.

Zählerstände übermitteln

Entscheidend für die korrekte Abrechnung: der Energieverbrauch und dazu die Erfassung des Strom- und Erdgaszählerstandes. Fristgenau übernehmen das die Ableser. Wer möchte, kann die Stände auch selbst ablesen und melden – telefonisch, via E-Mail oder im Kundenportal. Die Differenz zwischen neuem und altem Zählerstand ergibt den Verbrauch.

Beim Strom braucht dieser Wert lediglich mit dem Arbeitspreis multipliziert werden – herauskommen die verbrauchsabhängigen Kosten. Da der Gasverbrauch in Kubikmetern angegeben wird, bedarf es einer kleinen Umrechnung. Die Differenz der Zählerstände muss mit einem entsprechenden Faktor in Kilowattstunden (kWh) umgerechnet werden. Als Faustformel gilt: Ein Kubikmeter Erdgas entspricht rund zehn kWh. Addiert mit dem monatlichen Grundpreis für den Abrechnungszeitraum, erhält man in beiden Fällen die Gesamtkosten. Geleistete Abschläge werden davon abgezogen – Guthaben ausbezahlt, Nachzahlungen in Rechnung gestellt.

Abschläge und Produkt optimieren

„Um Nachzahlungen zu vermeiden, empfehlen wir, eine Zwischenrechnung erstellen zu lassen. Dafür können Kunden uns die Zählerstände unterm Jahr mitteilen. Wir passen die Abschläge bei Bedarf an“, erläutert Verena Busenthür. Außerdem können Kunden prüfen, ob ein Produktwechsel günstig wäre. Wer viel verbraucht, sollte beispielsweise auf einen geringen Arbeitspreis achten. Bei der Wahl des passenden Produkts helfen die Kundenservice-Mitarbeiter. Online im Preisrechner, lässt sich der Check selbst durchführen. Abschließend betont Verena Busenthür: „Wem etwas unklar ist, der kann sich an uns wenden. Zusammen finden wir die Lösung.“



Weitere Infos unter evm.de/Service und im Erklärvideo unter evm.de/Youtube

Fragen an Joachim Resch zur Zählerablesung

Herr Resch, warum lesen die Mitarbeiter der Energienetze Mittelrhein die Zähler für Kunden der evm ab?

Joachim Resch: Die evm ist als Energielieferant nicht für das Messwesen – also den Betrieb und das Auslesen der Zähler zuständig. Verantwortlich dafür ist der Messstellenbetreiber, in der Regel ist das der regionale Netzbetreiber. So auch im Netzgebiet der Energienetze Mittelrhein (enm). Deshalb erfassen enm-Mitarbeiter die Zählerstände unserer Kunden.

Was ist, wenn ein evm-Kunde in einem anderen Netzgebiet wohnt?

Dann hängt es davon ab, wer in diesem Gebiet zuständiger Netzbetreiber und damit Messstellenbetreiber ist. In solch einem Fall kann es auch vorkommen, dass die Kunden die Zählerstände zweimal durchgeben müssen. Einmal an den Netzbetreiber und einmal an uns als Energielieferant. Das ist dann der Fall, wenn unser Abrechnungs- und der Ablesezeitpunkt des Netzbetreibers nicht zusammenfallen.

Entfällt das Ablesen in Zukunft, wenn die digitalen Zähler eingeführt werden?

Nein, bei den allermeisten Privatkunden nicht. Lediglich Stromkunden mit einem Jahresverbrauch von über 6000 Kilowattstunden erhalten zusätzlich zu ihrem digitalen Zähler verpflichtend ein Gateway, das die Daten übermittelt. Bei den anderen Kunden bleibt alles wie gewohnt. Lediglich die Anzeige des Zählerstands ist dann digital.



Joachim Resch,
Leiter evm-Kundenservice

Online-Rechnungsservice

Die digitalen Lösungen der evm rund um die Rechnung punkten mit vielen Vorteilen.

Im **Kundenportal** lassen sich Zählerstände erfassen, Vertragsdetails abrufen, Zwischenrechnungen erstellen, Abschläge ändern und vieles mehr. Anmelden unter: evm.de/Kundenportal
Mobil über die **evm-App** erreichbar: evm-App.de
Die **digitale Rechnung** schont außerdem Ressourcen. Jetzt umstellen auf: evm.de/Papierlos

Volle Heimatenergie

Die Region zuverlässig und nachhaltig mit Energie versorgen – seit Jahren eine Kernaufgabe der evm. Mit dem **RegioStrom-Tarif** beginnt ein neues Kapitel: Menschen, die hier leben, und regionale Energieerzeuger rücken näher zusammen – Schwung für die Energiewende vor Ort.



Eier vom Biobauern aus dem Westerwald, Wein vom Winzer an der Mosel, Äpfel vom Obstbaubetrieb aus der Eifel – immer häufiger erhalten nachhaltig und regional produzierte Lebensmittel an der Ladentheke den Vorzug. Der Erfolg des neuen Tarifs evm-RegioStrom beweist:

Auch in Sachen Energie geht der Trend zu mehr Heimatgefühl. Die Idee dazu entstand zu Beginn des Jahres im evm-Innovationsmanagement. Christian Jochemich, Leiter der Abteilung, erinnert sich: „Wir beliefern unsere Kunden ohnehin mit 100 Prozent Ökostrom und wollten herausfinden: Wie kommt Strom bei ihnen an, der nicht nur ‚öko‘ ist, sondern auch hier vor Ort erzeugt wird? So zum Beispiel im Solarpark Hachenburg.“

Wir beliefern unsere Kunden ohnehin mit 100 Prozent Ökostrom und wollten herausfinden, wie Strom bei ihnen ankommt, der nicht nur ‚öko‘ ist, sondern auch hier vor Ort erzeugt wird.

Christian Jochemich, Leiter evm-Innovationsmanagement

Sicher, nachhaltig und regional versorgt

Seit August 2019 können Kunden, die im Netzgebiet der Energienetze Mittelrhein leben, den regional erzeugten Strom beziehen. Über sogenannte Regionalnachweise stellt die evm sicher, dass die Energie in der Region entsteht und jede Kilowattstunde nur einmal verkauft wird. Dass der Strom aus der Region knapp werden könnte, brauchen die Kunden des evm-RegioStrom nicht befürchten. Wird in den regionalen Anlagen wetterbedingt nicht genug Energie erzeugt, erhalten sie Ökostrom von der evm. An sonnigen, windreichen Tagen gleicht sich das Defizit dann wieder aus, denn es entsteht mehr Energie, als die Kunden brauchen: eine Rechnung, die unterm Strich aufgeht.

„Der Erfolg von evm-RegioStrom hat unsere Erwartungen übertroffen. Das Angebot kommt sehr gut an“, freut sich Christian

Jochemich und ergänzt: „Deshalb entwickeln wir das Produkt zu ‚Mein evm-RegioMix‘ weiter. Dafür sind wir aktuell dabei, unseren Anlagenpool auszubauen und suchen noch weitere Betreiber in der Region, die ihre Energie den evm-Kunden zur Verfügung stellen möchten. Eine Online-Plattform soll denen künftig die Möglichkeit geben, genau auszuwählen, aus welcher Anlage sie ihren Strom beziehen möchten.“

Neue Chancen für Anlagenbetreiber

Von diesem Modell profitieren auch die Anlagenbetreiber.

Christian Jochemich erklärt, warum: „Ab dem Jahr 2021 fallen Jahr für Jahr immer mehr Anlagen aus der Förderung nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz und erhalten keine garantierte Einspeisevergütung mehr. Um diese Anlagen wirtschaftlich betreiben zu können, braucht es alternative Vermarktungsstrategien.“ Die liefert die evm auch für Betreiber, die schon jetzt oder nach Auslaufen der Förderung in erster Linie ihren Eigenverbrauch optimieren wollen und eine Lösung für ihre Restmengen suchen. Ihnen nimmt die evm die übrige Energie ab und vergütet sie zu fairen Marktpreisen. Ein attraktives Angebot – und ein Gewinn für die evm-Kunden aus der Region.

Betreiber von Biomasse-, Photovoltaik- und Wind- oder Wasserkraft-Anlagen, die ihre Energie über die evm vertreiben und Teil des Produkts „Mein evm-RegioMix“ werden möchten, wenden sich ab sofort an: Mein-RegioMix@evm.de.



Weitere Informationen zum evm-RegioStrom unter evm.de/RegioStrom



Info, Spaß, Kultur

Seit drei Jahren bereichert die **evm-Veranstaltungsreihe Querbeet** die Region mit einem bunten Programm. Das Erfolgskonzept wird nun zusammen mit Partnern vor Ort erweitert – etwa mit neuen Genres rund um Kulinarik, Kinderspaß sowie Energie und Leben in der Region.

Seit drei Jahren sorgt die evm mit der Veranstaltungsreihe Querbeet für Abwechslung. Kochkurse, Comedy-Auftritte und vieles mehr lockten bereits zahlreiche Besucher. „Das Programm kommt beim Publikum ausgesprochen gut an. Wir möchten Querbeet daher auf die nächste Stufe heben“, erklärt Marcelo Peerenboom, evm-Pressesprecher. Dieser Vision folgend, wird es ab 2020 drei neue Veranstaltungsthemen geben.

Kulinarik und energiegeladener Kinderspaß

Mit der Integration der beliebten evm-Kochkurse in das Querbeet-Programm wird das Angebot im Bereich Kulinarik deutlich ausgebaut. Neben den bekannten Regio-Kochkursen wird es weitere Sonderveranstaltungen geben, so macht beispielsweise eine kulinarische Weltreise halt in unterschiedlichen Ländern. Auch Kinder verschiedener Altersklassen kommen ab sofort in einer eigenen Querbeet-Veranstaltungsreihe auf ihre Kosten. Die evm motiviert darin, die eigene Energie zu erkennen, zu sammeln und kreativ umzusetzen. Zusätzlich finden die Jüngsten im Kinderferienprogramm energiegeladene Freizeitaktionen.

Regionalen Austausch fördern

Ihre Kernthemen rückt die evm mit einem neuen Genre unter dem Namen „Querbeet-Forum“ in den Mittelpunkt. evm-Experten diskutieren zusammen



Zu seinem Querbeet-Konzert im vergangenen Jahr lockte Fred Kellner zahlreiche Besucher. Die evm baut das bunte Programm nun weiter aus.

mit Handwerkspartnern und natürlich Kunden aktuelle Fragestellungen rund um die Zukunft der Region. „Als Unternehmen mit starken Wurzeln möchten wir die Lebensqualität vor Ort steigern. Dazu gehören Kunst und Unterhaltung ebenso wie der Austausch zu gesellschaftlichen und infrastrukturellen Themen. Mit der Erweiterung von Querbeet bringen wir Besucher und Künstler, Veranstalter und Unternehmer noch enger zusammen“, bringt es Marcelo Peerenboom auf den Punkt.

Ausgewählte Querbeet-Veranstaltungen

11. Februar 2020: Kai Ruckdeschel goes mediterran

Warum in die Ferne schweifen? Mediterranes Flair bringt Küchenmeister Kai Ruckdeschel mit seinem Kurs in die Koblenzer Showküche.

18. Februar 2020: Jetzt wird's laut – Musikinstrumente selbst gemacht

Trommeln, Rasseln, Flöten – welche tolle Instrumente sich selbst bauen lassen, lernen Kinder in der evm-Zukunftswerkstatt.

26. März 2020: Blues Brothers Tribute

Mit ganzer Seele dabei sind die Musiker von „Heart & Soul“, wenn sie mit der „Blues Brothers Show“ im Koblenzer Kundenzentrum zum Tanz einladen.

Inhaber der evm-Vorteilskarte sparen bei allen Veranstaltungen.



Das komplette Programm gibt es unter [Querbeet.live](https://www.querbeet.live)

gestern – heute



ca. 1960



2019

Erfolgreiche Geschichte

Eine gute Basis ist essenziell – vor allem, wenn es um die berufliche Zukunft geht. Die evm vermittelt deshalb ihren jungen Berufseinsteigern schon seit den 1950er-Jahren die technischen Grundlagen in ihrer eigenen Ausbildungswerkstatt. Als fester Bestandteil des ersten Lehrjahres bildet sie ein gutes Fundament für die breit gefächerte und interdisziplinäre Ausbildung. Wie schon vor über 50 Jahren lernen die Auszubildenden technischer Berufe in der Schützenstraße erste Schritte in der Elektrotechnik oder auch Metallbearbeitung. Und das mit großem Erfolg. Während der vergangenen Jahre konnten alle Anwärter ihre Ausbildung mit einem guten oder sehr guten Ergebnis abschließen. Ein solches kann auch die evm-Gruppe als regelmäßig ausgezeichneten Ausbildungsbetrieb – zuletzt etwa durch das Wirtschaftsmagazin *Capital* oder durch *Focus Money* – vorweisen. Eben eine erfolgreiche Geschichte mit einer aussichtsreichen Zukunft.

Alle Jahre wieder ...

... stellt uns die Vorweihnachtszeit vor die alles entscheidende Frage: Was schenken?

Inhaber der evm-Vorteilskarte sparen beim Weihnachtseinkauf für Genießer.

Weihnachtliche Aromen

Feiner Zimt aus Ceylon, Gewürznelken aus Indonesien und Kardamom aus Guatemala – mit feinen Gewürzen lässt sich Weihnachtsstimmung direkt auf den Gaumen zaubern. Bei Pfeffersack & Soehne im Herzen der Koblenzer Innenstadt finden Genießer eine edle Auswahl – das ganze Jahr über.

Angebote für Inhaber der evm-Vorteilskarte:
Mit der Vorteilskarte erhalten Sie 10 Prozent Rabatt auf das gesamte Sortiment.

Das Tüpfelchen auf dem i eines jeden Festmenüs sind die passenden Weine. Bei Vino Weinmarkt in der Industriestraße 26 in Mühlheim-Kärlich werden Feinschmecker garantiert fündig.

Angebote für Inhaber der evm-Vorteilskarte:
Mit der Vorteilskarte erhalten Sie ab einem Einkaufswert von 30 Euro einen 10-Euro-Einkaufsgutschein. Bei der Buchung einer Weinprobe für zwei Personen bezahlen Sie nur den Preis für eine Person.

Edle Tropfen zum Fest

Region im Blick

Schon ab Mitte November dürfen sich alle Kunden der evm über die ersten Weihnachtsgeschenke freuen. Denn dann liegen in den evm-Kundenzentren wieder die Weihnachtskarten mit freundlich-festlichen Motiven und der evm-Familienkalender zur kostenlosen Abholung bereit. Wenn das mal keine schöne frühe Beschercung ist.

Lasst uns froh und munter sein!

Oh, Tannenbaum

Auch in diesem Jahr warten in einigen evm-Kundenzentren wieder ganz besondere Weihnachtsbäume auf den Einsatz von Wunscherfüllern aus der Region. Geschmückt sind sie mit Anhängern, auf deren Rückseite Wünsche stehen, die sich Kinder, Familien, Senioren und Alleinstehende nicht selbst erfüllen können. Wer einen dieser Wünsche erfüllen möchte, nimmt einfach den Anhänger vom Baum, besorgt das entsprechende Geschenk und bringt es ins Kundenzentrum. Die evm führt die Weihnachtswunschbaumaktion wie bereits vergangenes Jahr zusammen mit der Caritas durch.

In diesen Kundenzentren steht jeweils ein Weihnachtswunschbaum: Kundenzentrum Koblenz vom 29. November bis 16. Dezember, Kundenzentren Mayen und Sinzig vom 26. November bis 20. Dezember.



Das Rezept stammt von Bäckermeister Frank Klein von Klein's Backstüffje an der Liebfrauenkirche in Koblenz. Kleiner Tipp: Hier lassen sich die leckeren Gewürzkuchen auch direkt bestellen.



Rezepttipp: Lebkuchenhaus

In der Weihnachtsbäckerei

Zutaten Lebkuchen:

50 g Honig
100 g Sirup
25 g Farinzucker
10 g Wasser
2 g Anis, 1 g Koriander,
2 g Zimt, 1 Messerspitze Nelke gemahlen
135 g Weizenmehl,
50 g Roggenmehl

Zutaten Eiweißglasur:

1 Ei, Puderzucker,
Zitronensaft

Zubereitung:

Für den Lebkuchenteig Honig, Sirup und Farinzucker mit dem Wasser erwärmen und aufkochen. Die Masse abkühlen lassen, bis sie handwarm ist. Nun die Trockenbestandteile unterkneten. Mindestens 24 Stunden stehen lassen. Zur Verarbeitung erneut kneten und dünn auf 4 mm ausrollen. Die Backzeit beträgt je nach Backofen bei 190 Grad 8 bis 12 Minuten. Für die Eiweißglasur das Ei trennen und im Anschluss das Eiweiß mit Puderzucker (gesiebt) verrühren, bis eine spritzfähige Masse entsteht. Zwei Tropfen Zitronensaft sorgen dafür, dass die Glasur besser aushärtet. Mit der Eiweißglasur lassen sich die einzelnen Lebkuchen verkleben und im Anschluss mit den Lieblingssüßigkeiten verzieren.

Sie möchten Ihr eigenes Lebkuchenhaus bauen? Unter meine.evm.de/lebkuchenhaus zeigt die evm, wie's geht.



Bürgermeister Wolfgang Lambert (ganz rechts) und Berthold Nick von der evm (ganz links) bei der Spendenübergabe in der St. Martinus Ganztagsgrundschule in Ediger-Eller

evm-Ehrensache macht Schule

Die Schüler der St. Martinus Ganztagsgrundschule Ediger-Eller haben Grund zur Freude. Der Förderverein ihrer Schule erhält 2.000 Euro aus dem Fördertopf der evm-Ehrensache. Mit diesem Spendenprogramm engagiert sich die evm für ausgewählte kulturelle, soziale oder gemeinnützige Projekte in der Region. Bürgermeister Wolfgang Lambert, der die Spende gemeinsam mit Berthold Nick von der evm an den Förderverein überreichte, erläutert: „Die Ganztagsgrundschule leistet einen wertvollen Beitrag zur schulischen Bildung vor Ort.“ Mit dem evm-Beitrag soll das Bewegungs- und Spielangebot auf dem Schulhof umgestaltet werden: Hier sind ein Kletterbereich mit Sprossen- und Netzwand sowie eine Free-Climbing-Wand geplant.

vor ort

Hauptverwaltung

Ludwig-Erhard-Straße 8, 56073 Koblenz
Servicrufnummer: 0261 402-11111
E-Mail: serviceteam@evm.de

Kundenzentrum Cochem

Briederweg 25, Telefon: 02671 6007-0
Mo bis Do 7.15 bis 16.00 Uhr
Fr 7.15 bis 12.15 Uhr

Kundenzentrum Gerolstein

Im Rondell, Telefon: 06591 94942-0
Mo 10.00 bis 12.00 Uhr und
12.30 bis 16.00 Uhr, Di bis Do 9.00 bis
12.00 Uhr und 12.30 bis 16.00 Uhr
Fr 9.00 bis 12.00 Uhr

Kundenzentrum Mayen

Kehriger Straße 8-10
Telefon: 02651 9868-0
Mo bis Do 7.30 bis 12.30 Uhr und
13.00 bis 16.00 Uhr, Fr 7.30 bis
12.30 Uhr und 13.00 bis 14.00 Uhr

KEVAG Telekom GmbH

Cusanusstraße 7, 56073 Koblenz
Telefon: 0261 20162-0
Störungshotline:
0261 20162-222
Kundenberatung: 0261 20162-210

#digital
Internet: evm.de
Online-Magazin: meine.evm.de

 [facebook.com/
meine.evm](https://facebook.com/meine.evm)

 [twitter.com/
meine_evm](https://twitter.com/meine_evm)

 [evm.de/
YouTube](https://evm.de/YouTube)

 [instagram.com/
meine_evm](https://instagram.com/meine_evm)



Die evm beantwortet in ihren neuen YouTube-Erklärvideos viele Fragen rund um die Energiewelt. Gedreht wurde in Lehmen mit Schauspieler Bernard Niemeyer.

Energiewelt einfach erklärt

Sag mal, evm, warum ist eigentlich mein Abschlag so hoch? Diese und viele andere Fragen rund um das Thema Energie beantwortet die evm seit Oktober in kurzen, unterhaltsamen Erklärfilmen auf der Videoplattform YouTube. „Videos haben für Online-Nutzer eine große Bedeutung. Daher möchten wir das Medium einsetzen, um zu unseren Themen vertreten zu sein“, erklärt evm-Pressesprecher Marcelo Peerenboom. Die Zahlen geben dieser Einschätzung recht, so ist YouTube nach Google inzwischen die größte Suchmaschine

weltweit. „Es ist uns wichtig, unsere Kunden auf unterschiedlichen Wegen über die Facetten der Energiewelt zu informieren. Die Erklärvideos fügen sich daher nahtlos in die bestehenden Medien der evm ein – vom Kundenmagazin über unsere Internetseite und Social-Media-Kanäle bis hin zur direkten Kommunikation in den Kundenzentren“, fügt Marcelo Peerenboom hinzu.



Eine Videoübersicht gibt's
unter evm.de/YouTube

Räumen Sie ab!

Auf geht's zur Bildersafari! Finden Sie die drei Bildausschnitte im Magazin. Dann nur noch die Seitenzahlen notieren und addieren – schon haben Sie die Lösungszahl. Mit etwas Glück gewinnen Sie einen unserer tollen Preise.

Seite:



Seite:



Seite:



Lösungszahl:



Jetzt online teilnehmen
unter evm.de/Gewinnspiel

Das können Sie gewinnen:

1. Preis So viel mehr als eine Uhr. Mit der Apple Watch Series 5 haben Sie Ihre wichtigsten Daten von Herzfrequenz über Workouthergebnisse bis hin zu eingehenden Nachrichten immer im Blick.

2. Preis Das Gastroback Fondue Set für gesellige Abende **3. Preis** Perfekt für Silvester: das Rommelsbacher Gourmet Raclette Ottimo **4. bis 10. Preis:** Das evm-Winterpaket hält warm mit Thermobecher für Kaffee & Co., Kuscheldecke und Wärmekissen für die Jackentasche.

So machen Sie mit: Einfach die Lösungszahl des Bilderrätsels in unserem Online-Formular unter evm.de/Gewinnspiel eintragen und absenden. Oder die Antwort auf einer Postkarte oder per Fax unter dem Stichwort „Gewinnspiel zuhause“ an: evm, Bereich Kommunikation, Postfach 200565, 56005 Koblenz, Fax: 0261 402-61487. Einsendeschluss ist der **15. Dezember 2019**.

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Mitarbeiter der beteiligten Firmen und der Rechtsweg sind ausgeschlossen. Bei Teilnahme werden Ihre personenbezogenen Daten zur Durchführung des Gewinnspiels verarbeitet und anschließend gelöscht. Weitere Hinweise zur Datenverarbeitung bei der evm erhalten Sie unter evm.de/Datenschutz

Mitmachen



Cooler Winterrabatte

Lange Abende, Kälte und Gemütlichkeit – die dunkle Jahreszeit bietet ihren ganz eigenen Reiz. Mit der **evm-Vorteilskarte** kommen Sie entspannt und ausgelassen durch den Winter und sparen noch dabei. Über **70 regionale und 3000 deutschlandweite Sparangebote** bieten attraktive Rabatte. Drei ausgewählte Partner kurz vorgestellt.

Ganz großes Kino

Ob actionreicher Hollywood-Blockbuster oder anspruchsvoller Arthouse-Film: Ein Kinobesuch ist gerade im Winter eine tolle Idee. Das Apollo-Kino-Cochem ist dafür seit 1952 die perfekte Kulisse. Ein stilechtes Ambiente und die geräumigen Sitzreihen versprechen Kinospaß ohne Ende, und die Filme gibt es hier sowohl in 2-D als auch in 3-D zu sehen. Vor allem aber mit der neuesten Technik. Es lohnt sich also, ab und zu die heimische Couch gegen einen der 250 Kinossessel einzutauschen und sich von den Geschichten auf der Leinwand mitreißen zu lassen. **Angebote für Inhaber der evm-Vorteilskarte:** Der Eintritt in Filme in 2-D kostet nur 6,50 Euro statt 8,50 Euro und nur 9,50 Euro statt 11 Euro für Filme in 3-D. Info: apollo-kino-cochem.de



Ab auf die Tanzfläche

Urig und ausgelassen feiern? Das geht in der Kulturscheune Lahnstein auf dem Hof Aspich. Der Inhaber veranstaltet hier regelmäßig verschiedene Party-Events. Dazu zählen Feiern mit den besten Hits aus den 1980er- und 1990er-Jahren, Tanzabende mit feurigen Latinobeats oder Partys für das Publikum über 30, 40 und 50 Jahre.

Zudem lässt sich die Location für private Feiern mieten. Genügend Parkplätze gibt es vor der Scheune, alternativ ist sie gut mit dem Bus erreichbar. **Angebot für Inhaber der evm-Vorteilskarte:** 1 Euro Rabatt auf den Eintrittspreis an der Abendkasse. Info: lahnsteiner-kulturscheune.de

Wellness und tiefe Entspannung

In der Salzgrotte Koblenz herrscht auch im tiefsten Winter das einzigartige Mikroklima des Meeres. Hier lässt es sich nicht nur wunderbar entspannen, die solehaltige Luft ist auch gesundheitsfördernd. In der Salzkabine „Salina Vita“ wird der Effekt durch Infrarot-Tiefenwärme, ionisierten Sauerstoff und Solenebel verstärkt. Das fördert die Durchblutung und stärkt das Immunsystem.

Angebote für Inhaber der evm-Vorteilskarte: Eintritt in die Salzgrotte für 8,50 Euro statt 10,50 Euro, Eintritt in die Salzkabine „Salina Vita“ für 13 Euro statt 15 Euro. Info: salzgrotte-koblenz.eu



Infos zur evm-Vorteilskarte, deren Bestellung und aktuellen Angeboten unter: evm.de/Vorteilskarte, in der App „meine evm“ und telefonisch unter 0261 402-44444